

Dringend: Schwierige Situation: Planstelle und schwanger

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 08:47

Hallo zusammen 😊

Ich hoffe so sehr, dass mir hier vielleicht weitergeholfen werden kann, jemand etwas ähnliches erlebt/mitbekommen hat und mir einen Tipp geben kann.

Und zwar habe ich eine Planstelle bekommen, ab September und bin schwanger. Zum Zeitpunkt der Bewerbung und Zusage war das noch nicht der Fall und da es bei uns in dem Bereich auch schwierig ist, ist das für uns auch nichts, womit wir gerechnet haben. Wir sind natürlich super dankbar. Nun ist heute allerdings der letzte Tag vor den Ferien und der letzte Tag, an dem ich meine zukünftige Rektorin vermutlich vorerst persönlich sprechen könnte, um es ihr zu sagen. Da ich aber erst im September eingestellt werde inklusive Vereidigung und auch noch keinen "richtigen" Vertrag in den Händen halte, bin ich total unsicher. Für die Planung der Schule und auch meinen Einsatz nach den Ferien würde ich es gerne sagen, habe aber Sorge um meine Stelle an der Schule. Ich würde auch wirklich gern an genau dieser Schule beginnen. Nach ca. 3 Monaten würde ich dann in den Mutterschutz kommen. Jetzt gerade bin ich gerade aus der kritischen Zeit raus, aber die nächste Untersuchung ist erst in ein paar Tagen... und die wollte ich eigentlich auch gerne noch abwarten mit unserer Vorgeschichte. Aber in den Ferien erreiche ich dann ja niemanden und dann eine Email zu schreiben, finde ich irgendwie auch nicht angebracht. Ich weiß einfach nicht, was ich jetzt machen soll.

Ich freu mich sehr über (schnelle) Antworten. Danke euch 😊

Liebe Grüße

Lisa

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2024 08:57

Herzlichen Glückwunsch 😊

Geht deine Schulleiterin direkt mit dem heutigen Tag in die Ferien? Meistens sind sie ja noch ein paar Tage länger da. Du kannst sie ja heute schon mal unverbindlich fragen, wie lange /

wann sie in den Ferien erreichbar ist oder im Sekretariat nachfragen. Bei mir an der Schule bekomme wir dabei immer schnell Auskunft, teilweise erfahren wir auch per Mail wann meine SL in den Ferien in der Schule zu erreichen ist (Schulleitung und Stellvertretung)

Ansonsten kannst du es ihr ja schon mal sagen mit der Bitte es noch nicht weiter zu geben im Kollegium. Ich kann verstehen, dass du lieber noch die Untersuchung in ein paar Tagen abwarten möchtest.

Angst um deine Stelle musst du nicht haben.

Alles Gute für deine Schwangerschaft!

Beitrag von „fossi74“ vom 24. Juli 2024 09:00

Zitat von Lisa1995

Ich weiß einfach nicht, was ich jetzt machen soll

Ganz einfach: Dich über die Schwangerschaft freuen und mit offenen Karten spielen. Du hast eine Zusage für die Stelle, die im Grundsatz unwiderruflich ist. Und eine Schwangerschaft ist definitiv kein Grund dafür, dir die Stelle wieder wegzunehmen.

Wenn du dir unsicher bist, frag deine Gewerkschaft oder nimm eine Erstberatung (dürfte hier ausreichen und kostet maximal 200 €) bei einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht in Anspruch.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 09:02

Danke für die schnelle Antwort!

Ich habe nur leider schon so viel anderes gehört und gelesen.. aber vielleicht ja auch einfach zu viel und ich sollte darauf vertrauen, dass ich eine gute SL habe, die dann nicht versucht, mich "loszuwerden". Sorge, dass sie es dem Kollegium erzählt, habe ich auch weniger, eher, dass es direkt ans Regierungspräsidium geht und die dann irgendwas machen/einleiten, was für mich von Nachteil wäre.

Danke für die Glückwünsche 😊

Beitrag von „Alterra“ vom 24. Juli 2024 09:06

Herzlichen Glückwunsch zur Schwangerschaft!

Jede gute SL sollte ebenso reagieren und dass Frauen in einem gewissen Alter schwanger werden können, ist ihnen ebenso bekannt. Also mach dir darum keine Gedanken! Dein Grund für eine gewisse Zeit auszufallen, ist doch neben anderen der schönste Grund überhaupt. SL wissen das und es werden Lösungen gefunden, dafür ist eine SL auch da.

Übrigens machen die wenigsten SL 6 Wochen Urlaub auf Ibiza, sondern sind auch in den Sommerferien vor Ort. Wenn du sie unbedingt sprechen möchtest, kannst du per Email nach den Präsenztagen fragen.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 09:22

Danke euch! Dann werde ich denk ich heute meine SL noch anrufen und es ihr sagen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 24. Juli 2024 09:32

Genieße deine Ferien. Deine neue Schulleiterin informierst du dann bei Antritt deiner Planstelle. Sie hat überhaupt keinen Vorteil davon, es jetzt schon zu erfahren, da sie dich eh erstmal bis Weihnachten regulär einplanen muss.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 09:38

na ja es geht ja auch um Klassenleitungen und so. Und gerade ist es wohl eh schwierig, weshalb wir auch noch nicht Bescheid bekommen haben, was uns da nach den Ferien erwartet. Denke es könnte schon helfen, das einzukalkulieren. Und vielleicht kann ich dann ja die Gefahrenbeurteilung auch schon eher machen... sonst fällt man da ja auch erstmal wieder kurz raus, oder?

Beitrag von „treasure“ vom 24. Juli 2024 10:24

Ach, wie schön, herzlichen Glückwunsch!

Ich kann rechtlich dazu nichts sagen, habe aber an meiner Schule schon dreimal genau diesen Fall gehabt.

Stelle bekommen, schwanger begonnen, in Mutterschutz gegangen, vertreten worden, wiedergekommen.

Sowas passiert halt - und bei uns war das überhaupt kein Problem. Es ist natürlich nicht die tollste Voraussetzung für die SL, aber die managen das dann halt mit einer Vertretungskraft, bis die Lehrkraft wiederkommt.

Auch ich ermutige dich hiermit, ein Gespräch mit deiner SL zu suchen. Im schlimmsten Fall ist sie davon "nicht begeistert", aber eine Zusage gilt als bindend, das weiß ich von mir selbst.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 10:35

danke 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Juli 2024 11:24

Herzlichen Glückwunsch!

Zitat von Flipper79

Angst um deine Stelle musst du nicht haben.

In der Theorie nicht, in der Praxis leider schon und da ich das schon erlebt habe, dass plötzlich die Ernennungsurkunde verweigert wurde, würde ich schön den Mund halten bis du das wirklich schriftlich in Sack und Tüten hast.

Achso, ich selber habe auch bei jedem Gespräch überlegt, wie ich es mache oder nicht, das muss man dann vom Gegenüber abhängig machen. Es gab einige Stellen, die ich nicht

bekommen habe, weil ich schwanger war, auch die bereits vom Schulrat fest zugesagte Stelle war plötzlich ein Irrtum und da ging es dann über Personalrat und Frauenvertretung usw. und trotzdem war da nichts zu machen, die Schulleiterin hat das geschickt für sich gelöst und die Stelle war weg.

Letztendlich war es aber gut, von der Dame wegzukommen, aber wenn man erstmal überhaupt eine Stelle haben will, sieht man das erstmal anders.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2024 12:04

Zitat von Lisa1995

na ja es geht ja auch um Klassenleitungen und so. Und gerade ist es wohl eh schwierig, weshalb wir auch noch nicht Bescheid bekommen haben, was uns da nach den Ferien erwartet. Denke es könnte schon helfen, das einzukalkulieren. Und vielleicht kann ich dann ja die Gefahrenbeurteilung auch schon eher machen... sonst fällt man da ja auch erstmal wieder kurz raus, oder?

Ja, deine Schule wird jetzt vermutlich die UV (Unterrichtsverteilung) machen und es kann dann schon nützlich sein, wenn sie weiß, dass du schwanger und bald in Mutterschutz bist. Das kann sie zwar auch nach den Ferien noch ändern, aber vielleicht kann sie jetzt schon mal nach Vertretungskräften suchen.

Beitrag von „pepe“ vom 24. Juli 2024 12:41

Es ist für eine Schule mehr als ärgerlich, eine Stelle zu besetzen und dann, kaum dass das Schuljahr begonnen hat, zu erfahren, dass diese Kollegin nicht eingesetzt werden kann. Das ist bei uns schon so passiert. Eine rechtzeitige Mitteilung der Schwangerschaft hätte zumindest die Stunden- bzw. Vertretungsplanung sehr erleichtert.

Ich rate auch, mit offenen Karten zu spielen. In der heutigen Situation wird keine Schule eine Bewerberin, die als Lehrerin ausgebildet bzw. qualifiziert ist und im Einstellungsgespräch überzeugt hat, wegen einer Schwangerschaft ablehnen. Erst recht keine Schulleitung, die händeringend Personal sucht. Wenn die Planstelle aber besetzt wird, und die Schule dann (aufgrund einer Lüge verschwiegener "Umstände"...) kurzfristig nach Ersatz suchen muss, kann das ein ganz schlechter Start in den Job sein,

Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. Juli 2024 13:12

Vielleicht ein Kompromissvorschlag:

Du schreibst du der Schulleiterin eine Mail, in der du nach ihren Anwesenheitstagen in den Ferien fragst. Grund für deine Frage sei, dass du gern noch ein Gespräch mit ihr führen würdest bezüglich deiner im August (?) beginnenden Stelle und deinem Unterrichtseinsatz.

Reagiert sie darauf, hast du etwas Schriftliches, das belegt, dass sie um deine avisierte Anstellung weiß - denn wärest du irgendjemand, der ihr so eine Mail schreibt, von dem sie noch nie gehört hat, würde ihre Antwort sicherlich anders ausfallen als die Antwort an dich ("Hä, darf ich fragen, wer Sie sind und von welcher Stelle Sie sprechen?"). Falls dir also etwas wie Susannea passieren sollte, nachdem du die SL informiert hast, hättest du etwas in der Hand, das zumindest indirekt belegt, dass dir die Stelle zugesagt wurde.

In dem Gespräch informierst du die SL dann. So hat sie noch die Möglichkeit, mit etwas zeitlichem Puffer neu zu planen.

Ich persönlich muss sagen: ich würde auch - mit schlechtem Gewissen - warten, bis ich den Vertrag in Händen habe. Gerade wenn du ein Kind erwartest, für das gesorgt werden will, ist Sicherheit wichtig und leider Gottes ist Susannea nicht die erste und sicher auch nicht die letzte Frau, bei der dann plötzlich doch alles nicht so besprochen war, wie es doch besprochen war...

Und zuletzt das Wichtigste: Ich gratuliere dir zur Schwangerschaft und hoffe, dass du die Zeit gut und möglichst beschwerdefrei genießen kannst!

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 13:42

ich hatte schon angerufen, aber mir wurde mitgeteilt, dass die SL erst in ein paar Tagen wieder im Haus ist. Dann solle ich es nochmal versuchen. Dann liegt auch die nächste Untersuchung hinter mir. Die Erfahrungen von Susannea verunsichern mich jetzt natürlich. Ich habe die Stelle schon schwarz auf weiß zugesichert vom Präsidium bzw, dass ich zu September unter Vorliegen aller notwendigen Unterlagen verbeamtet werde und sonst erstmal im Angestelltenverhältnis eingestellt werden würde. Also das ist nicht nur mündlich passiert. Ein "Irrtum" wäre an der Stelle glaub ich schwer durchzusetzen. Aber verunsichert bin ich jetzt trotzdem.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 13:44

man muss dazu sagen, ich wurde dem Kollegium auch schon vorgestellt als neue Kollegin ab dem neuen Schuljahr. Sie sind alle sehr nett und ich freue mich sehr, an dieser Schule gelandet zu sein und möchte es mir mit denen auch nicht versauen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. Juli 2024 13:46

Erst einmal herzlichen Glückwunsch- vor allen Dingen, wenn es bei euch schwierig war, dass es geklappt hat. Vor diesem Hintergrund solltest du alles andere sehen....

Für alle anderen Dinge gibt es ein Für und Wider - und es hängt von deiner eigenen Einstellung ab - wie es dir damit geht, möchtest du erst Sicherheit haben? und bis zur 15. Woche warten? (was wäre, wenn es doch nicht klappt, könntest du dann damit leben, dass alle es mitbekommen?, Macht es dir was aus, auszuhalten, dass evt. jemand ungehalten ist, weil der Stundenplan neu gedacht werden muss?

Natürlich ist es aus Lehrer und Elternsicht immer auch mit einem weinenden Auge versehen, wenn man wieder alles umschmeißen muss, die Unterrichtsverteilung nicht gesichert ist...., aber wir alle freuen uns auch, wenn unsere Stellen durch -NAchwuchs gesichert bleiben..... 😊

Wie die SL und das Kollegium reagiert, wird von der Einstellung/Belastung abhängen, das kannst du nicht beeinflussen. Also würde ich darauf hören, was ich selber mir gerade zumuten kann..... .

Ich selber habe es einmal sofort gesagt, dass ich schwanger war (damals war ich blauäugig und habe nicht an die Möglichkeit gedacht, dass es auch nicht klappen könnte, ein Mal nach 12 Wochen und einmal erst nach 6 Monaten (als ich die Kugel nicht mehr verstecken konnte (ich wollte nicht alle paar Tage wieder ausfallen, weil Scharlach war).

Für NRW: Wenn du es sagst, wirst du zu einer Untersuchung müssen, um abzuklären, wie weit du Impfschutz hast und ob du durch Risikobelastungen arbeitsfähig bist. Erst danach darfst du in NRW eingesetzt werden. - wäre evt gut, dass schon vorab in den Ferien hinter dich zu bringen.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 13:53

Danke 😊

Was die Sicherheit betrifft- ich denke wenn jetzt bei der Untersuchung in der 15. Woche alles in Ordnung sein sollte, würde ich auch weiterhin davon ausgehen, dass sehr wahrscheinlich alles gut bleibt. Und wäre von der Seite her auch bereit, es zu sagen. Es ght mir gerade eigentlich vor allem um die Sicherheit meiner Stelle an der Schule

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2024 13:56

Das ist doch super, wenn du dem Kollegium schon vorgestellt wurdest und die die Zusage schriftlich vorliegen hast.

Und wenn die Schulleiterin erst mal außer Haus ist, kannst du die neue Untersuchung erst mal machen (um noch sicherer zu sein) und ihr dann nächste Woche Bescheid sagen.

Beitrag von „pepe“ vom 24. Juli 2024 14:04

Das sehe ich auch so.

Zitat von Lisa1995

Es ght mir gerade eigentlich vor allem um die Sicherheit meiner Stelle an der Schule

Du hast es schriftlich, das sollte dir Sicherheit geben. Und wenn du dich nach Mutterschutz und Elternzeit an dieser Schule wohlfühlen willst, ist es umso wichtiger, dass zumindest die Schulleitung rechtzeitig Bescheid weiß.

Zitat von Lisa1995

ich wurde dem Kollegium auch schon vorgestellt als neue Kollegin ab dem neuen Schuljahr. Sie sind alle sehr nett und ich freue mich sehr, an dieser Schule gelandet zu sein und möchte es mir mit denen auch nicht versauen

Dann werden die sich mit dir freuen. Alles Gute!

Beitrag von „treasure“ vom 24. Juli 2024 14:21

Zitat von pepe

Es ist für eine Schule mehr als ärgerlich, eine Stelle zu besetzen und dann, kaum dass das Schuljahr begonnen hat, zu erfahren, dass diese Kollegin nicht eingesetzt werden kann. Das ist bei uns schon so passiert. Eine rechtzeitige Mitteilung der Schwangerschaft hätte zumindest die Stunden- bzw. Vertetungsplanung sehr erleichtert.

Exakt das. Ich glaube, dass es sinnvoller ist, schnell reinen Wein einzuschenken.

Die Zeit wird sonst für die SL und die Verwaltung echt eng - und das kannst du ihnen ja ersparen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2024 14:35

Zitat von treasure

Die Zeit wird sonst für die SL und die Verwaltung echt eng - und das kannst du ihnen ja ersparen.

Das "Problem" bei der Suche nach Vertreungskräften (in NRW) ist das Folgende:

- 1) Die Stelle muss ausgeschrieben werden.
- 2) Es muss sich jemand darauf bewerben. Aktuell werden in NRW mehrere Stellen ausgeschrieben. Wenn jemand nach einer solchen Stelle sucht, dann wird er das erste Angebot, das ihm/ ihr zusagt annehmen. Somit steht er/ sie anderen Schulen nicht mehr zur Verfügung. Je nachdem ob es ein Mängelfach ist oder ein Fach, das "beliebter" ist, sind alle geeigneten Bewerber:innen zu Schuljahresbeginn vom Markt (alles schon da gewesen)
- 3) Selbst wenn in der Ausschreibung steht, dass die Stelle baldmöglichst besetzt werden soll, dauert es von Annahme des Angebots bei der SL bis hin zur Einstellung einige Zeit (erweitertes Führungszeugnis, Bearbeitungsdauer bei der Bezirksregierung, Postlaufweg, ...)

Je eher deine neue SL Bescheid weiß, desto stressfreier ist es für alle. Dann kannst du ggf bis zu Beginn des MuSchu (oder eines möglichen BV's) im Teamteaching eingesetzt werden.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 14:38

Ja, ich habe jetzt auch fest entschieden, ihr an dem Tag, an dem sie wieder im Haus ist, auch Bescheid zu geben. Denke das kommt letztlich uns allen zugute.

Danke euch!!

Beitrag von „Midnatsol“ vom 24. Juli 2024 14:55

Wenn du schon etwas Schriftliches hast, dann ändere ich meine Meinung: In dem Fall würde ich es auch sagen, sobald du die SL zu fassen bekommst. Über die "kritischen" 12 Wochen bist du dann ja hinaus, und absolute Sicherheit in Sachen Schwangerschaft kann es nie geben. Diese Unsicherheit sollte daher kein Argument mehr sein. In Sachen Stelle gibt es die Sicherheit aber schon: Du hast schriftlich, dass du die Planstelle erhältst. Da kann ich mir nicht vorstellen, was dann noch schiefgehen könnte, denn es wäre rechtlich nicht zulässig, dich deswegen doch nicht einzustellen. Ich war bei meinem ersten Beitrag davon ausgegangen, du hättest bislang nur den Telefonanruf mit dem Angebot erhalten oder so.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. Juli 2024 15:33

Ich würde es auch sagen, sobald sie wieder da ist. So vermeidest du unnötig Stress. Wenn ich es richtig verstanden habe, hast du schon etwas Schriftliches, es kann dir also nichts passieren. Ansonsten bist du nicht die erste Schwangere, die irgendwann in der Schule ausfällt und aufgefangen werden muss und da wird sich schon eine Lösung finden. Bei meiner Tochter im Kollegium gibt es gerade 5 Schwangere, die auch fast alle aus medizinischen Gründen nicht bis zum Mutterschutz arbeiten können. Auch das neue Schuljahr wird dort spannend. Ich glaube es gibt nur um 80 - 90 % Lehrerversorgung. Je eher die SL davon weiß, desto besser kann sie planen.

Beitrag von „Lisa1995“ vom 24. Juli 2024 17:06

Super danke, ihr habt mir echt sehr geholfen und mich in meinem Gefühl bestärkt 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Juli 2024 18:24

Zitat von Lisa1995

. Ich habe die Stelle schon schwarz auf weiß zugesichert vom Präsidium bzw, dass ich zu September unter Vorliegen aller notwendigen Unterlagen verbeamtet werde und sonst erstmal im Angestelltenverhältnis eingestellt werden würde. Also das ist nicht nur mündlich passiert. Ein "Irrtum" wäre an der Stelle glaub ich schwer durchzusetzen. Aber verunsichert bin ich jetzt trotzdem.

Dann kannst du sie aber im Zweifelsfall einklagen, wenn plötzlich da doch was anderes gesagt wird.

Das sollte reichen, damit du es sagen kannst.

Aber ja, die Sicherheit, dass dann alles klappt, hat man leider inzwischen nicht mehr, aber die Sicherheit, dass du spätestens vor Gericht die Stelle bekommst.

Zitat von Flipper79

Das ist doch super, wenn du dem Kollegium schon vorgestellt wurdest und die die Zusage schriftlich vorliegen hast.

Und wenn die Schulleiterin erst mal außer Haus ist, kannst du die neue Untersuchung erst mal machen (um noch sicherer zu sein) und ihr dann nächste Woche Bescheid sagen.

Genau so würde ich es auch machen, ihr dann bei nächster Gelegenheit Bescheid geben.